
Potsdam, 4. Oktober 2017

Mehr als 140.000 Besucher: Museum Barberini beendet zweite Ausstellung erneut mit herausragenden Besucherzahlen

Seit Eröffnung des Museums Barberini zu Beginn dieses Jahres hält der Besucherandrang unvermindert an. Die ersten Sonderausstellungen zum Impressionismus und zur Klassischen Moderne sahen mehr als 320.000 Besucher, die am 3. Oktober zu Ende gegangene Ausstellung *Von Hopper bis Rothko. Amerikas Weg in die Moderne* mehr als 140.000 Besucher.

Bei einer Laufzeit von 90 Tagen wurden rund 960 Führungen und Workshops durchgeführt, davon mehr als 100 für Schulklassen- und Kindergartengruppen sowie 300 öffentliche Führungen. Darüber hinaus sind insgesamt über 35.000 Jahreskarten verkauft worden. Die preisgekrönte Museums-App wurde zwischenzeitlich 52.000 Mal heruntergeladen und die Social Media Portale des Museums verzeichnen weiterhin stetig wachsende Followerzahlen.

Bislang schauten sich seit Eröffnung des Museums Barberini in Potsdam 460.000 Gäste die Ausstellungen an. Damit übersteigt der große Zuspruch alle Erwartungen. Die Neugründung des Hauses, eine Initiative des SAP-Mitbegründers Prof. Dr. h.c. mult. Hasso Plattner, gilt als erfolgreichster Start eines Museums in Deutschland.

Mit der kommenden Ausstellung *Hinter der Maske. Künstler in der DDR* beginnt das Museum Barberini die Erforschung der eigenen Sammlung zur Kunst in der DDR, die in der deutschen Kunstgeschichte immer noch eine marginalisierte Position einnimmt. Ausgehend vom eigenen Bestand, von dem zehn Werke gezeigt werden, versammelt die Schau über 100 Arbeiten von rund 80 Künstlern (darunter 20 Künstlerinnen) aus den Bereichen Malerei, Photographie, Graphik, Collage und Skulptur.

Nach dem Ende der Ausstellung *Von Hopper bis Rothko. Amerikas Weg in die Moderne* wird bis 28.10. die Ausstellung *Hinter der Maske. Künstler in der DDR* aufgebaut. Aus diesem Grund hat das Museum vom 4.10. bis 6.10. und vom 24.10. bis 28.10. geschlossen. Vom 7.10. bis 23.10. gibt es eine Teilöffnung. So ist ein Ausstellungsraum im Erdgeschoss zur Abstraktion in den USA und Mexico mit Werken von Harold Joe Waldrum, Dan Namingha und Rufino Tamayo zugänglich. In dieser Zeit wird ein ermäßigter Eintritt von € 2 erhoben. Täglich, um 11 Uhr, bietet das Museum Barberini eine öffentliche Führung zum Thema Das Museum Barberini. Architektur und Kunst an.

Press contact:

Achim Klapp,
Marte Kräher
Museum Barberini
Humboldtstr. 5–6,
14467 Potsdam, Germany
T +49 331 236014 305/308
presse@museum-
barberini.com
www.museum-barberini.com